

KINDER- UND JUGENDPROJEKT EL SALVADOR

¡Mira, Mira!



Liebe FreundInnen, Mitglieder und SpenderInnen

Sie sind nicht zufälligerweise ein Surfer oder eine Wellenreiterin von Weltklasse? Dann wäre Ihnen El Salvador auch in dieser Hinsicht ein Begriff. In El Salvador gibt es geniale Surfgebiete, wo regelmässig internationale Wettkämpfe ausgetragen werden. Vom 9. bis 17. Mai 2020 sollten dort die letzten Ausscheidungskämpfe für die Olympiade 2020 in Tokyo stattfinden. Mit Bryan Perez nimmt auch El Salvador daran teil. Das ist wohl auch der einzige Ort, an welchem man in El Salvador typische internationale Touristinnen und Touristen, die Standferien machen, antreffen kann. El Salvador hätte ein gewaltiges touristisches Potential, denn die Landschaft am Meer ist wunderschön und vom internationalen Tourismus wegen der Kriminalität völlig unberührt. Wir wünschen Bryan Perez viel Glück und würden uns freuen, ihn an den olympischen Spielen zu sehen (mit COVID-19 sieht natürlich alles anderes aus, s. Kasten auf Seite 3).

Neuigkeiten aus der Jahresversammlung vom 21. März 2020



Melanie Arcolini-Bitterli

Neu ist letztes Jahr Melanie Arcolini-Bitterli dem Vorstand beigetreten. Melanie Arcolini-Bitterli ist 33 Jahre alt und unterstützte ¡Mira, Mira! schon als kleines Mädchen. Sie hilft jeweils am Christchild-limaart in St. Gallen mit und ist auch eine treue Spenderin. Sie ist schon unzählige Male in verschiedene Regionen Lateinamerikas gereist und kennt das Leben vor Ort sehr gut. Da sie ¡Mira, Mira! und La Funda gerne noch tatkräftiger unterstützen möchte, hat sie sich 2019 entschieden, im Vorstand von ¡Mira, Mira! wichtige Aufgaben zu übernehmen. Seither ist sie in regem Kontakt mit dem La Funda-Team in San Salvador.

◆ Es kam zu personellen Veränderungen im Vorstand von ¡Mira, Mira!. David Scheidegger übergab das Amt des Präsidenten von ¡Mira, Mira! an den Vizepräsidenten Pierluigi Calanca. Pierluigi ist seit 24 Jahren im Vorstand von ¡Mira, Mira! und hat während dieser Zeit auch schon die Ämter des Präsidenten und Vizepräsidenten bekleidet. David Scheidegger wird weiterhin die Informationsblätter verfassen resp. übersetzen.

◆ Und wie immer finden Sie auf der letzten Seite unsere Vereinsrechnung 2019. Auch dieses Jahr konnten wir mit einem Ertragsüberschuss abschliessen, welcher es uns ermöglicht, La Funda für Unvorhergesehenes unter die Arme zu greifen. Ein grosses Dankeschön an alle Unterstützer und Spenderinnen für Ihre grosse Solidarität.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen alles Gute und passen Sie gut auf sich auf!

Ihr Mira-Mira-Team



Alle Jahre wieder: Das riesige Ferienprogramm von La Funda von Anfang November bis Weihnachten.

◆ Auf den Seiten 2 und 3 erfahren Sie die Geschichte vom La Funda EFC und Yasmin porträtiert zwei Fussballspieler der Mannschaft.



# Von der Strasse auf das Spielfeld von La Funda

BERICHT VON YASMIN, MITARBEITERIN VON LA FUNDA



**Fussballteam La Funda EFC**

Eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, vereint durch die Liebe zum Fussball, spielen täglich in den Quartierstrassen von La Paleca, weil es keinen anderen Ort gibt, um täglich nach der Schule noch Fussball zu spielen. Sie sind alle zwischen 13 und 18 Jahre alt und durch und durch vom Fussballspielen angefressen.

Von der Strasse haben sie jetzt auf das Spielfeld von La Funda gewechselt, denn dort sind diese Fussballbegeisterten willkommen und sicher vor Übergriffen..

Die Jungs kommen jeden Nachmittag von Montag bis Donnerstag zu La Funda. Die Partei des aktuellen Präsidenten fördert den Fussball und unterstützt junge Spieler mit Fussbällen, Leibchen und Schuhen. Sie stellt auch Trainer zur Verfügung, die nicht nur Fussball unterrichten, sondern den Heranwachsenden auch Ausdauer, Disziplin, Toleranz, Verantwortung und das Erlebnis guter Freundschaft auf den Weg mitgeben wollen. Das passt perfekt zu den Vorstellungen von La Funda. Die Mannschaft heisst LA FUNDA EFC und spielt verschiedentlich an Grümpelturnieren mit. Und sie träumt vom Erfolg und einer Fussball-Akademie in La Funda.

Im Quartier La Paleca ist La Funda der einzige Ort, der über ein Spielfeld verfügt. Es ist nicht so, dass es in San Salvador keine Fussballfelder gäbe, aber sie sind weit weg und in den Abendstunden ist das Busfahren gefährlich.



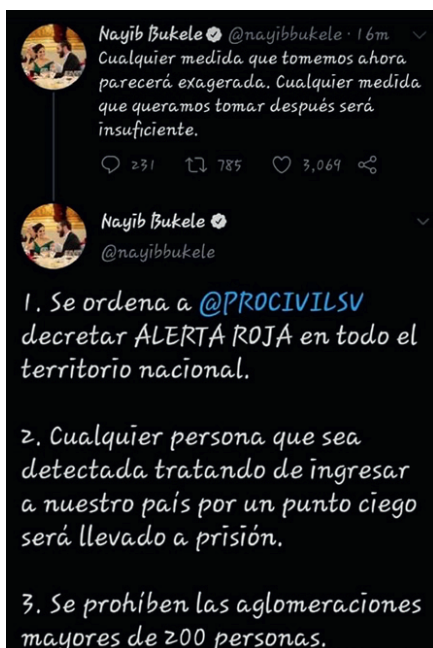
Denis Alexander Viscarra

Denis ist 17 Jahre alt. Er hat von klein auf Fussball gespielt. Mit 8 Jahren ist er zum ersten Mal einem Fussballclub beigetreten. Drei Jahre lang musste er wegen eines Sportunfalls pausieren. Mit 12 Jahren konnte er weiterspielen und wieder einem Club beitreten. Als er 16 Jahre alt war, hat er im Institut Acción Cívica Militar seine Ausbildung als Elektriker angefangen. Er ist mit La Funda aufgewachsen und nahm seit Beginn der Primarschule immer am grossen Ferienprogramm teil. Später hat er dann angefangen, in La Funda Fussball zu spielen. Zeit hat er heute nicht mehr viel, – aber wenn er kann, schliesst er sich dem täglichen Fussballspiel an. Auf das Interesse am Fussball ist er selbst gekommen, denn in seiner Familie begeistert sich sonst niemand dafür. Er meint: «Die jungen Menschen hier wünschten sich einfach mehr Bewegung. Eröffne hier einen Sportplatz und du wirst überrannt».



Ernesto Andrés Hernández

Andrés ist 16 Jahre alt, fasziniert und verliebt in den Fussball. Er trainierte 2 Jahre im Instituto Nacional de los Deportes de El Salvador, nahm an vielen Turnieren teil und gewann verschiedene Auszeichnungen als Torhüter. Aber heute spielt er als Verteidiger und wünscht sich nichts sehnlicher als Profi-Fussballer zu werden. Er macht eine Lehre im Hotelfach und sein grosser Traum wäre es – abgesehen vom Profifussball – auf einem Kreuzfahrtschiff oder irgendwo auf der Welt Kellner sein zu dürfen. Er kennt aber niemanden, der das geschafft hat und ihm erklären könnte, wie man dieses Ziel erreichen könnte. Auch er besuchte ab der Primarschule die Ferienprogramme von La Funda, an die er sich gerne erinnert: «La Funda ist wie eine Familie. Man kennt sich, schätzt sich und darf sich einfach wohl fühlen».



#### Twitter-Mitteilung des Präsidenten am 13. März 2020

Der erste Satz lautet «Jede Massnahme, die wir jetzt treffen, scheint übertrieben. Jede Massnahme, die wir dann später treffen müssen, ist ungenügend.»

## COVID-19

Wir wollten dieses Thema bewusst nicht ins Zentrum rücken, aber es ist natürlich trotzdem zentral. El Salvador hat noch vor der Schweiz alle Schulen, die Grenzen, die Läden etc. geschlossen und Versammlungen untersagt. Auf behördliche Verfügung musste jetzt auch La Funda den Betrieb einstellen. Das Gelände und das Haus könnten zur Bewältigung der Krise behördlich umgenutzt werden. Zentralamerika ist auf die USA ausgerichtet und so twittert der Präsident Nayib Bukele alle Entscheide umgehend auf seinem persönlichen Account.



## Golf von Fonseca, Aussicht vom Espiritu de la Montana

## Vereinsrechnung

Den Kontrollstellenbericht finden Sie auf unserer Website.

### Vereinsrechnung vom 01.01.2019 – 31.12.2019

<b>Einnahmen</b>	
Spenden	29'620.00
Vergaben Stiftungen/Institutionen	5'000.00
Vergaben Kirchengemeinden/Kirchl. Institutionen	15'400.00
Kollekten und Spenden Kirchengemeinden	3'140.00
Mitgliederbeiträge 2019	360.00
Erlös Weihnachtsmärkte	4'500.00
<b>Total</b>	<b>58'020.00</b>
	=====
<b>Ausgaben</b>	
Überweisungen nach El Salvador	52'800.79
Bank- und Postspesen	1'16.45
Auslagen Versandspesen*	204.00
Ertragsüberschuss	4'898.76
<b>Total</b>	<b>58'020.00</b>
	=====

### Bilanz per 31. Dezember 2019

<b>Aktiven</b>	
Bankkonto Nr. 74991,01 Raiffeisen Herrsau	21'828.99
Postkonto 90-140780-8	896.10
<b>Total</b>	<b>22'725.09</b>
	=====
<b>Passiven</b>	
Vereinsvermögen per 31.12.2018	17'826.33
Ertragsüberschuss per 31.12.2019	4'898.76
<b>Total</b>	<b>22'725.09</b>
	=====

\*Auslagen: Fr. 68.00    Versandspesen Mira, Mira-Info-Blatt Nr. 56, März 2019  
 Fr. 68.00    Versandspesen Mira, Mira-Info-Blatt Nr. 57, August 2019  
 Fr. 68.00    Versandspesen Mira, Mira-Info-Blatt Nr. 58, November 2019